

# BETTER

# 2GETHER

HALBJAHRESBERICHT  
1. Januar – 30. Juni 2020



## STARKES ERSTES HALBJAHR 2020

€ 313,8 Mio.

TRANSAKTIONSVOLUMEN

(H1 2019: € 157,1 Mio.)

€ 41,9 Mio.

UMSATZ

(H1 2019: € 18,0 Mio.)

€ 0,4 Mio.

BEREINIGTES EBITDA

(H1 2019: € 2,8 Mio.)

12,4 %

BRUTTOMARGE

(H1 2019: 11,5 %)

€ 27,13

CPL (COST PER LEAD)

(H1 2019: € 28,66)

593 Tsd.

REGISTRIERTE NEUKUNDEN

(H1 2019: 190 Tsd.)

### INHALT

Vorwort **3**    Zwischenlagebericht **5**    Zwischenabschluss **14**  
Erläuterungen zum Zwischenabschluss **19**

# VORWORT

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

unterstützt von einer starken EuroJackpot-Entwicklung mit entsprechend hohen Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung ist die Lotto24 AG im ersten Halbjahr 2020 erfolgreich weiter gewachsen.

## AUF WACHSTUMSKURS

Im ersten Halbjahr 2020 erzielten wir – inklusive der seit dem 15. Oktober 2019 im Zuge des ZEAL-Geschäftsmodellwechsels für die Marke Tipp24 vermittelten Spieleinsätze – eine Verdoppelung des Transaktionsvolumens auf € 313,8 Mio. (2019: € 157,1 Mio.). Unser Umsatz lag mit € 419 Mio. sogar 132,6 % über dem Vorjahreswert (2019: € 18,0 Mio.). Unterstützt von der Markteinführung der Soziallotterie freiheit+ im März 2020 sowie der positiven Entwicklung der Spielgemeinschaften lag die Bruttomarge mit 12,4 % entsprechend über ihrem Vorjahresniveau (2019: 11,5 %). Bei gesteigerten Marketinginvestitionen in Höhe von € 17,9 Mio. (2019: € 5,4 Mio.) zur Nutzung des guten Jackpot-Umfelds gewannen wir bei Akquisitionskosten je registriertem Neukunden (Cost Per Lead, CPL)<sup>1</sup> von € 27,13 (2019: € 28,66) – inklusive der seit dem 15. Oktober 2019 berücksichtigten Neukunden unter der Marke Tipp24 – insgesamt 593 Tsd. registrierte Neukunden hinzu (2019: 190 Tsd.).

Ursächlich für diese über den Erwartungen liegende Entwicklung war insbesondere der starke EuroJackpot im ersten Halbjahr 2020 mit einer durchschnittlichen Jackpot-Höhe von € 51,2 Mio. (2019: € 35,3 Mio.) und sechs Ziehungen mit der maximalen Jackpophöhe von € 90 Mio. (2019: eine). Aufgrund der um € 12,5 Mio. gesteigerten Marketingkosten lagen sowohl unser bereinigtes EBITDA als auch unser EBIT mit € 0,4 Mio. beziehungsweise € -0,2 Mio. unter ihren jeweiligen Vorjahreswerten (2019: € 2,8 Mio. beziehungsweise € 1,5 Mio.). Das Periodenergebnis lag mit € -0,3 Mio. ebenfalls unter dem Vorjahr (2019: € 1,6 Mio.).

## HAUPTVERSAMMLUNG 2020

Am 17. Juni 2020 haben wir unsere ordentliche Hauptversammlung im Zuge der Corona-Krise erstmals als virtuelle Versammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten durchgeführt.

Bei einer Gesamtpräsenz von rund 94 % des stimmberechtigten Kapitals wurde den Beschlussvorschlägen zu allen Tagesordnungspunkten zugestimmt. Auf der Tagesordnung standen die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Bestellung des Abschlussprüfers. Zudem wurde Sebastian Blohm zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt, nachdem der Aufsichtsratsvorsitzende Peter Steiner sein Amt mit Ablauf der Hauptversammlung niedergelegt hatte, um wieder den Vorsitz des Aufsichtsrats der ZEAL Network SE zu übernehmen. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 19. Juni 2020 wurde Jens Schumann zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Lotto24 AG gewählt.

Neben zwei Satzungsänderungen wurde auch der geplanten Kapitalherabsetzung sowie der entsprechenden Aufhebung des bisherigen und Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals zugestimmt. Die Kapitalherabsetzung wurde am 4. August 2020 durch Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft vollzogen. Sie dient der Einstellung des vollen Herabsetzungsbetrags in die Kapitalrücklage der Gesellschaft. Aufgrund eines bestehenden Bilanzverlusts und der in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern können derzeit – trotz in Zukunft erwarteter Jahresüberschüsse – bis auf weiteres keine Dividenden ausgeschüttet werden. Durch die Herabsetzung des Grundkapitals und die Einstellung des Betrags in die Kapitalrücklage wird ein Gegenposten geschaffen, der Dividendenausschüttungen bei zukünftigen Jahresüberschüssen ermöglicht.

<sup>1</sup> CPL (Cost per Lead; Akquisitionskosten je registriertem Neukunden), mit der wir die Effizienz unserer Marketingmaßnahmen überwachen

## AUSWIRKUNGEN DER CORONA-KRISE

Aufgrund der sich permanent verändernden Rahmenbedingungen und Entwicklungen können wir die Auswirkungen der geltenden COVID-19-Beschränkungen auf Lotto24 nicht abschließend beurteilen. Bisher hat sich das insgesamt reduzierte Konsumverhalten nicht negativ auf unser Geschäftsmodell ausgewirkt. Die Tatsache, dass gerade Lottoanahmestellen von den Geschäftsschließungen nur in begrenztem Umfang betroffen waren, hat zumindest bisher nicht zu einer dramatischen Reduzierung der Lotterieumsätze und damit zu sinkenden, weniger attraktiven Jackpot-Höhen geführt. Ob die Beschränkungen des öffentlichen Lebens und der deutlich gestiegene Aufenthalt im eigenen Zuhause aber zu einem Wachstum der Online-Lotterievermittlung geführt hat, können wir aktuell auch noch nicht abschließend beurteilen. Zufälligerweise waren die Jackpots während fast jeder Woche des Corona-bedingten Lockdowns besonders hoch. Insofern können wir nicht beurteilen, ob die hohe Kundenaktivität während der Zeit der Lockdown-Beschränkungen auf die attraktiven Jackpot-Höhen oder auf eine erhöhte Online-Konversion als Folge der allgemeinen Umstände zurückzuführen war.

Was uns diese besondere Situation aber schon jetzt gezeigt hat, ist, dass wir alle Geschäftsprozesse mit unseren Mitarbeitern, die fast vollständig von zuhause arbeiten, problemlos abwickeln können. Wir sind also gut aufgestellt, um für unsere Kunden auch in solchen Zeiten den bestmöglichen Online-Lotterieservice anzubieten und dazu beizutragen, die Auswirkungen dieser Krise auf unsere Mitarbeiter, unsere Kunden und die Gesellschaft weitestgehend zu begrenzen.

## PROGNOSE 2020 ANGEHOBEN

Im Geschäftsjahr 2020 planen wir weiterhin, die Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotteriewerke mit den Marken Lotto24 und Tipp24 auszubauen. Aufgrund der Halbjahreszahlen rechnen wir im Geschäftsjahr 2020 nunmehr mit einem Transaktionsvolumen zwischen € 590 Mio. und € 610 Mio. (bisher: zwischen € 550 Mio. und € 570 Mio.), einem Umsatz zwischen € 72 Mio. und € 74 Mio. (bisher: zwischen € 66 Mio. und € 68 Mio.) sowie einer Bruttomarge von etwas über 12 % (bisher: leicht über dem Vorjahr von 11,6 %). In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen, insbesondere der Jackpot-Entwicklung, der Fortsetzung der hohen Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung sowie der Implementierung der geplanten Synergieeffekte erwarten wir weiterhin, dass das bereinigte EBITDA deutlich über der Gewinnschwelle bleiben wird. Bei einem gegenüber dem Vorjahr niedrigeren CPL rechnen wir jetzt mit einer Anzahl registrierter Neukunden von rund 800 Tsd. (bisher: einer gegenüber dem Vorjahr mit 397 Tsd. deutlich steigenden Anzahl registrierter Neukunden).

## LIEBE AKTIONÄRE,

trotz der Corona-Krise haben wir uns im ersten Halbjahr 2020 sehr gut entwickelt und sind weiter gewachsen. Wir freuen uns darauf, diesen Wachstumskurs mit Ihnen gemeinsam fortzusetzen.

Hamburg, 12. August 2020

Der Vorstand



Jonas Mattsson  
Finanzvorstand



Carsten Muth  
Vorstand

## GESCHÄFTS- UND RAHMEN- BEDINGUNGEN

### ORGANISATORISCHE STRUKTUR

Die Lotto24 AG, seit dem 14. Mai 2019 Teil der ZEAL-Gruppe, ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg und agiert auf Basis einer funktionalen Aufbauorganisation mit einem inländischen Geschäftssegment.

### ERFOLGVERSPRECHENDES GESCHÄFTSMODELL

Lotto24 vermittelt Lotterierprodukte über das Internet (Lotto24.de, Tipp24.com) und erhält dafür Vermittlungsprovisionen von den Lotterieveranstaltern. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen. Zusätzlich zur Marke Lotto24 haben wir die bisherige Zweitlotterie Tipp24 wieder in das deutsche Vermittlungsgeschäft überführt und vermitteln seit dem 15. Oktober 2019 auch Spielscheine über die Domains Tipp24.de und Tipp24.com an die Landeslotteriegesellschaften.

Wir bieten unseren Kunden unter anderem die Teilnahme an den Lotterierprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, GlücksSpirale, Keno, Spielgemeinschaften, Sofortlotterien und der Deutschen Fernsehlotterie an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter abschließen. Unsere Produkte sind im Markt bekannt. Zudem haben wir gemeinsam mit der BildungsChancen gGmbH die neue Soziallotterie freiheit+ zur Förderung von Bildungsprojekten gestartet und seit dem 9. März 2020 unter der Marke Tipp24 im Angebot.

Einer der branchenbedingten Erfolgsfaktoren unseres Geschäftsmodells ist die langfristige Loyalität unserer Kunden: Einmal für uns gewonnen, bleiben sie uns nachhaltig mit stabilen Spieleinsätzen erhalten.

### AUSSICHTSREICHE WACHSTUMSTRATEGIE

Wir wollen in Deutschland, insbesondere durch den Einsatz zielgerichteter Marketingmaßnahmen zur Neukundengewinnung, weiterwachsen und unser Produktportfolio erweitern. Neben den bereits jetzt angebotenen Lotterien planen wir in Abhängigkeit von den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen, mittelfristig auch weitere staatlich lizenzierte Glücksspiele anzubieten, wobei wir uns weiterhin auf den deutschen Lotteriemarkt konzentrieren werden.

Durch den Zusammenschluss mit ZEAL können wir die Stärken beider Unternehmen – wie eine deutlich größere Kundenbasis oder eine gemeinsame Online-Plattform mit der Möglichkeit, unsere Produktpalette noch interessanter zu gestalten – optimal miteinander verknüpfen, um das Spielerlebnis für unsere Kunden noch attraktiver und bequemer zu machen.

## WERTORIENTIERTE UNTERNEHMENSSTEUERUNG

### Leitung und Kontrolle

Jonas Mattsson ist seit dem 1. Januar 2020 für die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C ("Business-to-Customer") und B2B ("Business-to-Business"), Investor Relations, Kommunikation, Organisation, IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und -Betrieb, Prozess-, Innovationsmanagement sowie das Geschäftsfeld B2G, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance und Risikomanagement zuständig. Carsten Muth verantwortet die Bereiche Recht und Regulierung, Compliance und Human Resources.

### Finanzielle Kennzahlen

Die wesentlichen finanziellen Kennzahlen, die wir zur Unternehmenssteuerung nutzen und deren Werte wir jeweils verbessern wollen, sind:

- das **Transaktionsvolumen** (von Kunden getätigte Spieleinsätze, die sowohl von der Vielfältigkeit und Attraktivität des von Lotto24 angebotenen Produktportfolios als auch von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen beeinflusst werden),
- die **Umsatzerlöse** (Provisionen, die Lotto24 für vermittelte und weiterzuleitende Spielscheine beziehungsweise -einsätze von den Lotterieveranstaltern erhält, und Zusatz-/Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfallen),
- die **Bruttomarge** (Quotient aus Umsatzerlösen (ohne gruppeninterne Umsatzerlöse) und Transaktionsvolumen),
- das **bereinigte EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Einmalaufwendungen und -erträgen, stellt den erzielten Bruttogewinn des Unternehmens in einem bestimmten Zeitraum dar),
- die **Anzahl der registrierten Neukunden** (Kunden, die den Registrierungsprozess auf der Lotto24-Website erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen) sowie
- die Kennzahl **CPL** ("Cost per Lead" beziehungsweise Akquisitionskosten je registriertem Neukunden – ohne Berücksichtigung von Kosten für Kundenbindungsmaßnahmen (CRM), Kundenservice, etc.), mit der wir die Effizienz unserer Marketingmaßnahmen überwachen.

## FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

---

Wir verstehen uns als kundenorientiertes Technologieunternehmen. Dazu gehört auch, dass wir Kernkompetenzen aufbauen und unsere Plattform sowie zentrale Systeme selbst entwickeln und betreiben, um die Software bestmöglich auf unsere operativen Prozesse und die Kundenbedürfnisse ausrichten zu können. Dies umfasst die gesamte Prozesskette von der Online-Registrierung unserer Kunden über den Kauf von Lotterierprodukten bis hin zur Zahlung und Weitergabe der Spieldaufträge an die Lotterieveranstalter.

Basierend auf den Vorplanungen und Entscheidungen aus dem Jahr 2019 haben wir die geplante Plattformzusammenlegung, die nicht nur Lotto24.de auf eine neue, verbesserte Technologie hebt, sondern auch die Online-Shops von Lotto24.de, Tipp24.com, Lotto.gmx.de sowie Lotto.web.de unter Beibehaltung der markenspezifischen Besonderheiten technologisch auf eine hochmoderne, modulare und wettbewerbsfähige Plattform bringt, im ersten Halbjahr 2020 weiter vorangetrieben. Diese Arbeit ist vergleichsweise komplex und bindet einen nicht unerheblichen Anteil unserer Mitarbeiter in den Bereichen Produkt, Entwicklung, Qualitätssicherung und Design/User Experience.

Zudem stehen die neuen, nativen iOS-Apps – sowohl für Lotto24 als auch für Tipp24 – inzwischen im Apple App Store zum Download bereit und erfreuen sich großer Beliebtheit, wie die guten Kundenbewertungen bestätigen. Da die Tipp24-Plattform in Zukunft das führende System sein wird, wurden auch hier entsprechende Investitionen und Erweiterungen vorgenommen, um nach der Umstellung für alle Marken den maximalen Wert zu schaffen. So wurde im März 2020 zunächst auf Tipp24.com die neue Soziallotterie freiheit+ gestartet, die voraussichtlich im vierten Quartal 2020 auch allen anderen deutschen Kunden zugänglich sein wird. Außerdem haben wir Maßnahmen zur Verbesserung unserer Marge vorgenommen: Spielgemeinschaften können nun schneller umgesetzt werden, so dass wir unseren Kunden schon im ersten Halbjahr 2020 deutlich mehr Spielgemeinschaften als in der Vergangenheit anbieten konnten. Zudem haben wir die "Wrapper Apps" für Android sowie die Attraktivität von Produktabonnements durch Angebotsumstellungen optimiert. Nach erfolgter Genehmigung durch das niedersächsische Innenministerium nutzt Tipp24 seit Januar 2020 das Video-Ident-Verfahren zur Kunden- und Altersverifikation, so dass der von etlichen Kunden als störend empfundene Gang zur Postfiliale im Zuge des bisherigen Post-Ident-Verfahrens nunmehr entfällt. Mit der Plattformvereinheitlichung soll diese Methode auch auf Lotto24.de zum Einsatz kommen. Ferner haben wir unser Portfolio an Sofortlotterien, wie beispielsweise weitere bundeslandspezifische Rubbellose, erweitert.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 haben wir auch unsere interne Kommunikations- und Telefonieplattform gewechselt, was uns in die glückliche Lage versetzt hat, mit nur wenigen Tagen Vorlauf das ganze Unternehmen im Zuge der Corona-Krise auf Heimarbeit umzustellen, ohne dass es zu signifikanten Kommunikationsbeeinträchtigungen gekommen ist.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

---

### REGULATORISCHE RAHMEN-BEDINGUNGEN

---

#### GLÜCKSSPIELSTAATSVERTRAG

In Deutschland wird das Angebot von Lotterien im Internet durch den Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) geregelt. Der derzeit gültige GlüStV ist seit dem 1. Juli 2012 in Kraft und ermöglicht gewerblichen Spielvermittlern wie Lotto24 staatlich lizenzierte Lotterierprodukte über das Internet anzubieten. Dieser Staatsvertrag läuft zum 30. Juni 2021 aus.

Die Ministerpräsidenten der Bundesländer haben sich am 12. März 2020 auf einen Folgestaatsvertrag geeinigt. Der "Glücksspielstaatsvertrag 2021" (GlüStV 2021) sieht ein Erlaubnismodell für virtuelle Automaten Spiele (Online Games), Sportwetten (Online und Offline) und Online Poker sowie ein Konzessionsmodell für Online Casino im Internet vor. Vorausgegangen war eine mehrmonatige politische Debatte über den Grad der Marktöffnung insbesondere für Online Games und Online Casinos.

Die Bundesländer planen die Einrichtung einer nationalen Behörde zur Glücksspielaufsicht. Das bisherige Glücksspielkollegium der Bundesländer soll mittelfristig aufgelöst werden. Bestehende Veranstaltungs- beziehungsweise Vermittlungserlaubnisse der bereits im Markt agierenden Anbieter wie Lotto24 behalten über den 30. Juni 2021 hinaus für ein weiteres Kalenderjahr ihre Gültigkeit, wobei die Vorschriften des GlüStV 2021 dann bereits Anwendung finden – so wird beispielsweise in Zukunft keine Werbeerlaubnis mehr benötigt. Der GlüStV 2021 beinhaltet spielformübergreifende Vorschriften, die auch für die gewerbliche Spielvermittlung relevant sind. Wir gehen aber davon aus, dass die Auswirkungen der Neuregulierung auf unser Geschäftsmodell nicht signifikant sind. Wie erwartet, halten die Bundesländer am staatlichen Monopol für Lotterien fest, wie bisher mit Ausnahme der Lotterien mit geringem Gefährdungspotential (Soziallotterien). Die spezifischen Regelungen für die gewerbliche Spielvermittlung bleiben weitgehend unverändert. Darüber hinaus wird das bisherige Gebot aufgehoben, Online-Glücksspielformen auf verschiedenen Websites streng voneinander zu trennen.

In Zukunft ist es Anbietern von Glücksspielen unter Vorgaben erlaubt, unterschiedliche Glücksspielarten über dieselbe Internet-domain anzubieten. Zudem unterscheidet der GlüStV 2021 in vielen Bereichen (z. B. Werbung, Spieleridentifizierung, Sperrdatei) zwischen dem Angebot der klassischen Lotterien, mit nicht mehr als zwei Ziehungen pro Woche, und allen anderen Angeboten, wie Sportwetten oder Online Games, aber auch Online-Sofortlotterien und KENO. Wir erwarten, dass bei unserem derzeitigen Angebot klassischer Lotterierprodukte die Freiheitsgrade größer sein werden. Der von den Ministerpräsidenten paraphierte Gesetzesentwurf befindet sich derzeit im Notifizierungsverfahren bei der Europäischen Kommission und muss noch durch die Parlamente der Bundesländer verabschiedet werden. Der GlüStV 2021 ist unbefristet und erstmalig zum 31. Dezember 2028 kündbar.

### **BUNDESWEITE VERMITTLUNGSERLAUBNIS**

Am 24. September 2012 erhielten wir erstmalig die Erlaubnis, bundesweit staatliche Lotterien im Internet zu vermitteln. Mit Bescheid vom 26. Juli 2017 erteilte uns das Niedersächsische Innenministerium eine Folgeerlaubnis. Sie enthält weiterhin beschränkende sowie teilweise unbestimmte Nebenbestimmungen und Auflagen, so wie die strengen Anforderungen an die Altersüberprüfung der Spielteilnehmer (Altersverifikation) und die Pflicht zur Verteilung der Spielumsätze – je nach Wohnsitz des Spielteilnehmers – an alle 16 Landeslotteriegesellschaften (Regionalisierung). Mit Bescheid vom 29. März 2018 erteilte uns das Niedersächsische Innenministerium erstmalig die Erlaubnis, staatliche Sofortlotterien (Rubbellose) im Internet zu vermitteln. Sie gilt in den Ländern Niedersachsen, Sachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen, in denen auch die Landeslotteriegesellschaften eine entsprechende Veranstaltungserlaubnis erhalten haben. Damit haben bereits mehr als 50 % der volljährigen deutschen Bevölkerung Zugang zu Rubbellosen im Internet. Die Erlaubnis ist ebenfalls bis zum 30. Juni 2021 befristet und enthält weiterhin beschränkende sowie teilweise unbestimmte Nebenbestimmungen und Auflagen. Darüber hinaus hat Lotto24 am 8. Februar 2019 eine Ergänzung zur bestehenden Vermittlungserlaubnis erhalten, die es uns ermöglicht, über Lotto24 auch Spielscheine der Domains Tipp24.de und Tipp24.com an die Landeslotteriegesellschaften zu vermitteln. Zudem wurde Lotto24 am 5. Februar 2020 die Erlaubnis zur Vermittlung der von ZEAL durchgeführten Soziallotterie freiheit+ erteilt. Für die Ergänzung gelten sowohl die bereits in der Vermittlungserlaubnis enthaltenen Beschränkungen als auch die Befristung bis zum 30. Juni 2021. Der aktuelle Entwurf zum GlüStV 2021 sieht die Verlängerung der bestehenden Erlaubnisse von gewerblichen Spielvermittlern bis zum 30. Juni 2022 vor.

### **WERBEERLAUBNIS**

Am 27. Februar 2019 verlängerte die für die Werbeaufsicht zuständige Bezirksregierung Düsseldorf zum dritten Mal die Werbeerlaubnis von Lotto24. Sie gilt nun bis zum Ablauf des GlüStV am 30. Juni 2021. Die Verlängerung muss jeweils beantragt werden und erfolgt nicht automatisch. Nach Erteilung sind wir damit weiterhin berechtigt, bundesweit im Internet und Fernsehen für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien zu werben und so die Erweiterung des Kundenstamms voranzutreiben. Die Verlängerung der Werbeerlaubnis und die damit fortbestehende Rechtssicherheit sind Grundlage für den geplanten Ausbau unserer Geschäftstätigkeit sowie des Lotto24-Marktanteils. Nach dem GlüStV 2021 entfällt die Notwendigkeit einer Werbeerlaubnis.

### **RECHTSSTREITIGKEITEN UND BEHÖRDLICHE VERFAHREN**

Lotto24 führt verschiedene gerichtliche Verfahren, um die aus unserer Sicht unbestimmten und unverhältnismäßigen Beschränkungen auf ihre Rechtmäßigkeit zu überprüfen. Eine abschließende Klärung der grundlegenden Fragen wird aber durch die Dauer der Laufzeiten der Werbeerlaubnisse von zwei Jahren erschwert, denn die kurze Laufzeit führt regelmäßig zum Wegfall des Rechtsschutzinteresses, sobald neue Klagen gegen die Folgeerlaubnis anhängig werden. Zudem ändert sich zum 1. Juli 2021 der regulatorische Rahmen mit Inkrafttreten des GlüStV 2021, was eine weitere Hürde für die erfolgreiche Fortführung der Verfahren ist. Wir erwarten derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf das zukünftige Geschäft aus den laufenden Verfahren.

### **WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**

---

#### **PREISÄNDERUNG DER LOTTERIEGESELLSCHAFTEN**

Nach eigenen Angaben plant der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) im Herbst 2020 eine Preisänderung beim Produkt Lotto 6aus49, danach soll ein Spielfeld in der Lotterie Lotto 6aus49 in Zukunft € 1,20 statt € 1,00 kosten.

Wir gehen davon aus, dass sich auch diese Preisänderung – analog zur letzten Anpassung im Mai 2013 – insgesamt positiv auf unser Geschäft auswirken wird: Wir erwarten hierdurch eine Steigerung des Spieleinsatzes beim Produkt Lotto 6aus49, zudem wachsen die Jackpots durch die Umstellung deutlich schneller, was die Attraktivität des Produkts erhöht und ebenfalls einen langfristig positiven Umsatzeffekt auslösen sollte. Die Preiserhöhung könnte jedoch auch das Spielverhalten der Lottokunden verändern oder sie dazu verleiten, auf das immer besser etablierte Produkt EuroJackpot umzusteigen.

## GROSSES POTENZIAL IM ONLINE-SEGMENT

In Deutschland leben 70,2 Mio. Erwachsene, von denen 29,7 Mio. gelegentlich oder regelmäßig Lotto spielen<sup>1</sup>. Dies entspricht einem Anteil von knapp 42 % aller volljährigen Deutschen. Mit einem Anteil von 38 % der Befragten, die in den letzten sechs Monaten Lotto gespielt haben, bestätigt unsere jüngste Umfrage unter 1.437 lottoaffinen Internetnutzern im November 2019 diesen Wert. Interessant ist dabei, dass sich (trotz der neuen, etwas konservativeren Befragungsmethodik) 51 % der befragten Offline-Spieler – also der Lottospieler, die ihren Lottoschein noch immer am Kiosk abgeben – vorstellen können, Lotto in Zukunft online zu spielen. Übertragen auf die 29,7 Mio. Lottospieler ergäbe sich hieraus ein Marktpotenzial von 15,1 Mio. potenziellen Online-Lottospielern.

Bezogen auf das gesamte deutsche Lotteriemarktvolumen (DLTB zuzüglich Klassenlotterien, Aktion Mensch und Deutsche Fernsehlotterie) von rund € 8,7 Mrd.<sup>2</sup> ergäbe sich somit ein potenzieller Online-Lotterie-Gesamtumsatz von € 4,4 Mrd. Auch wenn der deutsche Online-Lotteriemarkt noch nicht auf dem Niveau anderer europäischer Länder oder vergleichbarer Branchen im E-Commerce-Bereich angekommen ist, belegt die Entwicklung der letzten Jahre einen konsequenten Aufwärtstrend – wir holen auf. Dass sich dieses Wachstum auch in den kommenden Jahren fortsetzen dürfte, wird aus unserer Sicht insbesondere von den folgenden Faktoren gestützt:

- Da Online-Angebote von Lotterien von 2009 bis 2012 gänzlich verboten waren, rechnen wir auch weiterhin mit deutlichen Umsatzsteigerungen. Im Vergleich mit ausländischen Online-Lotteriemarkten, die in der Vergangenheit weniger stark reguliert waren, erwarten wir für Deutschland mittelfristig ein überproportionales Wachstum.
- Während der Online-Anteil am Lotterie-Gesamtumsatz in Deutschland 2019 nur 14 %<sup>3</sup> betrug, lag der Online-Anteil am Lotteriemarkt 2017 in Schweden bei knapp 41 %, in Finnland bei rund 33 % und im Vereinigten Königreich bei circa 26 %<sup>4</sup>. Auch die steigende Bedeutung von E-Commerce als Absatzkanal sowie mobile Angebote verstärken diesen Trend: 2018 wurden bereits 50 % der Bankgeschäfte online erledigt, in der Altersgruppe der 18- bis 49-Jährigen waren es sogar rund 70 %<sup>5</sup>. 57 % der Musik 2018<sup>6</sup> sowie 43 % der Reisen wurden 2018 online verkauft<sup>7</sup>.

Basierend auf einer mittel- bis langfristig angelegten Annahme eines Online-Anteils von 50 % am gesamten deutschen Lotteriemarkt von € 8,7 Mrd. ergäbe sich vor diesem Hintergrund somit ebenfalls ein Online-Lotterie-Marktpotenzial von mehr als € 4 Mrd. Da es unser Ziel ist, unseren eigenen Marktanteil von 35 %<sup>8</sup> im Geschäftsjahr 2019 weiter in Richtung 50 % beziehungsweise darüber hinaus auszubauen, läge unser langfristiges Potenzial beim Transaktionsvolumen jenseits der € 2 Mrd.-Marke.

## WERBUNG UND WETTBEWERB

Unser Erfolg wird wesentlich von Umfang und Effizienz unserer Marketingmaßnahmen – insbesondere zur Neukundenakquisition – bestimmt. Neben den regulatorischen Rahmenbedingungen beeinflusst auch die Anzahl der im Online-Lottobereich offensiv werbenden Wettbewerber unsere Kennzahlen, wobei die staatlichen Landeslotteriegesellschaften mit ihrer gebündelten Plattform unter Lotto.de sowie die in Deutschland nicht erlaubten, ausländischen Zweitlotterien unsere Hauptwettbewerber sind.

Laut Informationen des zuständigen Niedersächsischen Innenministeriums haben neben den staatlichen Gesellschaften zum Ende des Berichtszeitraums 16 private gewerbliche Spielvermittler geltende Vermittlungserlaubnisse. Wie zuvor fielen auch im ersten Halbjahr 2020 die Werbeaktivitäten des in Deutschland erlaubten privaten Wettbewerbs insgesamt sowie von Seiten der Zweitlotterieanbieter, die weder über eine deutsche Vermittlungs- noch eine entsprechende Werbeerlaubnis verfügen, eher zurückhaltend aus. Der Werbedruck von letzteren ist sowohl aufgrund des konsequenteren Vorgehens der zuständigen Aufsichtsbehörden als auch aufgrund wettbewerbsrechtlicher Verfahren einiger Landeslotteriegesellschaften rückläufig.

Wir beobachten die relevanten Wettbewerber unter anderem, indem wir die Internetauftritte regelmäßig und systematisch testen. Weiterhin nutzen wir "Media Monitoring" sowie "Social Media Monitoring", mit dessen Hilfe wir soziale Signale der Internetnutzer hinsichtlich bestimmter Branchen, Marken oder definierter Websites sammeln und auswerten lassen. So erfahren wir, wie diese Zielgruppe über uns und über unsere Wettbewerber denkt, und können entsprechend reagieren. Auch im Rahmen unseres "Brand Tracking", unserer Umfrage zu den relevanten Markenkennzahlen, erheben wir regelmäßig Informationen über unsere Wettbewerber. Wir verlassen uns also nicht nur auf unsere subjektive Wahrnehmung, sondern nutzen auch Kundenbefragungen, wenn wir festlegen, in welche Richtungen wir uns weiterentwickeln und in welchen Feldern wir uns gezielt vom Wettbewerb differenzieren können und wollen.

<sup>1</sup> Quelle: IfD Allensbach © Statista 2019, "Anzahl der Personen in Deutschland, die Lotto oder Toto spielen, nach Häufigkeit von 2015 bis 2019 (in Millionen)"

<sup>2</sup> Quelle: Goldmedia "Gambling Market Monitor 2018"

<sup>3</sup> Quelle: Nach Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) und des Deutschen Lottoverbands (DLV)

<sup>4</sup> Quelle: H2 Gambling Capital data; excl. ODDSET

<sup>5</sup> Quelle: Bankenverband, "Jeder zweite Bundesbürger nutzt Online-Banking", Juni 2018

<sup>6</sup> Quelle: Bundesverband Musikindustrie, "Musikindustrie in Zahlen 2018"

<sup>7</sup> Quelle: DRV, "Der deutsche Reisemarkt Zahlen und Fakten 2018", Juli 2019

<sup>8</sup> Quelle: Ganzjähriges Lotto24-Transaktionsvolumen sowie Tipp24-Transaktionsvolumen seit dem Geschäftsmodellwechsel am 15. Oktober 2019



## STÄRKERE EUROJACKPOT-ENTWICKLUNG ALS IM VORJAHR

Jackpots sind ein wesentlicher Treiber unseres Transaktionsvolumens. Vor allem dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass sowohl die Aktivität als auch die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt.

Im ersten Halbjahr 2020 verlief die Jackpot-Entwicklung der einzelnen Lotterien unterschiedlich: So lag der durchschnittliche Lotto-Jackpot der deutschen Lotterie Lotto 6aus49 mit zwei Jackpots über € 20 Mio. (2019: zwei) und € 9,4 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert (2019: € 9,5 Mio.). Mit einer durchschnittlichen Jackpot-Höhe von € 51,2 Mio. (2019: € 35,3 Mio.) erreichte die europäische Lotterie EuroJackpot 2020 hingegen in sechs Ziehungen die € 90 Mio.-Marke und entwickelte sich damit deutlich besser als im Vorjahreszeitraum, in dessen Verlauf die € 90 Mio.-Marke in nur einer Ziehung erreicht worden war.

## LAGE

Alle Kennzahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (€ Tsd.) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

	Q. I–II 2020	Q. I–II 2019
in € Tsd.		
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>41.872</b>	<b>18.002</b>
Personalaufwand	-5.192	-4.365
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-448	-288
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.895	-10.542
abzüglich sonstiger betrieblicher Erträge	84	41
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-41.451</b>	<b>-15.154</b>
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>421</b>	<b>2.848</b>
Einmalaufwendungen	-	-570
<b>EBITDA</b>	<b>421</b>	<b>2.278</b>
Abschreibungen	-645	-797
<b>EBIT</b>	<b>-224</b>	<b>1.481</b>
Finanzergebnis	-72	-65
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-296</b>	<b>1.416</b>
Ertragsteuern	-5	141
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-301</b>	<b>1.557</b>
<b>Aufteilung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen</b>		
Marketingkosten	-17.880	-5.445
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-11.016	-1.314
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-6.999	-3.783
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-35.895</b>	<b>-10.542</b>

	30.06.2020	30.06.2019
Transaktionsvolumen (in € Tsd.)	313.824	157.126
Umsatzerlöse (in € Tsd.)	41.872	18.002
Bruttomarge (%)	12,4	11,5
EBITDA bereinigt	421	2.848
Anzahl registrierter Neukunden (in Tsd.)	593	190
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in €)	27,13	28,66

2019 war für Lotto24 ein Jahr bedeutender Veränderungen und macht einen Vergleich zwischen den Ergebnissen von 2019 und 2020 schwierig. Am 14. Mai 2019 wurden wir von ZEAL übernommen, in dessen Folge ZEAL das Zweitlotteriegeschäft in Deutschland im Rahmen des Geschäftsmodellwechsels eingestellt hat und seit dem 15. Oktober 2019 die Spieleinsätze der Kunden der Marke Tipp24 über Lotto24 an die staatlichen Lotterieveranstalter vermittelt. Im September 2019 schlossen wir eine Reihe von Vereinbarungen mit der ZEAL Network SE und weiterer Tochterunternehmen ab. Auf Grundlage dieser Vereinbarungen konnten wir bestimmte Vermögenswerte entgeltlich nutzen. Unsere Vergleichszahlen für 2019 beinhalten die Ergebnisse vor Abschluss dieser Vereinbarungen und ihre Auswirkungen von Oktober bis Dezember, während die Ergebnisse für 2020 die vollständigen Auswirkungen der Nutzung dieser Vermögenswerte beinhalten.

### Umsatzwachstum

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr 2020 um € 23.870 Tsd. auf € 41.872 Tsd. (2019: € 18.002 Tsd.). Dieser Umsatzanstieg resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Transaktionsvolumen aufgrund der seit Oktober 2019 von den Tipp24-Kunden gespielten Einsätze sowie den im Berichtszeitraum, insbesondere in den Hoch-Jackpot-Phasen, gewonnenen Neukunden.

Die Umsatzerlöse erwirtschaften wir im Wesentlichen aus den Provisionen, die uns für die Vermittlung von Lotterierprodukten der staatlichen Landeslotteriegesellschaften gemäß den bestehenden vertraglichen Regelungen gezahlt wurden, sowie aus Zusatz-/Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfallen.

Nach der erfolgreichen Einführung der Soziallotterie freiheit+ sowie der positiven Entwicklung der Spielgemeinschaften erhöhte sich die Bruttomarge im ersten Halbjahr 2020 auf 12,4 % (2019: 11,5 %).

### ENTWICKLUNG WESENTLICHER POSITIONEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (GUV)

Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr 2020 auf € 5.192 Tsd. (2019: € 4.365 Tsd.). Dies ist im Wesentlichen auf die Überführung von Mitarbeitern aus anderen Gesellschaften innerhalb der ZEAL-Gruppe im Oktober 2019 zurückzuführen. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente, FTEs) betrug im ersten Halbjahr 2020 111 (2019: 103).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im ersten Halbjahr 2020 um € 25.353 Tsd. auf € 35.895 Tsd. (2019: € 10.542 Tsd.).

Folgende Faktoren haben diese Entwicklung beeinflusst:

- Ein Anstieg der Marketingkosten um € 12.435 Tsd., der maßgeblich auf zusätzliche Marketingaktivitäten im zweiten Quartal 2020 zurückzuführen ist, da Lotto24 von einem starken Jackpot-Umfeld und dem Vorteil des Online-Geschäftsmodells profitierte.
- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen um € 9.702 Tsd. auf € 11.016 Tsd. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf von der ZEAL Network SE und ihren Tochtergesellschaften weitergeleitete Kosten in Höhe von € 8.581 Tsd. (2019: null) für die Nutzung der Kunden, Markenzeichen und Domains von Tipp24, sowie der IT-Plattform und der Dienstleistungen der Gruppe zurückzuführen.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen von € 3.783 Tsd. auf € 6.999 Tsd. Der Anstieg ist auf Zahlungen in Höhe von € 2.515 Tsd. (2019: null) an die ZEAL Network SE für Dienstleistungen der Gruppe für Lotto24 zurückzuführen. Darüber hinaus stiegen die Kosten für IT-Beratungsleistungen um € 340 Tsd., da wir unsere internen IT-Teams durch freie Mitarbeiter ergänzten.

Im ersten Halbjahr 2020 sanken die Abschreibungen auf € 645 Tsd. (2019: € 797 Tsd.). Dies ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Sachanlagen das Ende ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer erreicht haben und nicht mehr abgeschrieben werden.

### Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA sank von € 2.848 Tsd. im ersten Halbjahr 2019 um € 2.427 Tsd. auf € 421 Tsd. im ersten Halbjahr 2020. Dies war in erster Linie auf den Umsatzanstieg um € 23.870 Tsd. zurückzuführen, der durch einen Anstieg der Marketingausgaben um € 12.435 Tsd. und den Anstieg der direkten Kosten des Geschäftsbetriebs um € 9.702 Tsd. ausgeglichen wurde.

## Kennzahlen

Das Transaktionsvolumen stieg im ersten Halbjahr 2020 um € 156,698 Tsd. auf € 313.824 Tsd. (2019: € 157.126 Tsd.). Der Anstieg ist in erster Linie auf das zusätzlich vermittelte Transaktionsvolumen der Tipp24-Kunden und das günstige Jackpot-Umfeld zurückzuführen, von dem insbesondere unser Online-Geschäftsmodell profitiert. Im ersten Halbjahr 2020 konnten wir

bei Akquisitionskosten je registriertem Neukunden (CPL) von € 27,13 (2019: € 28,66) 593 Tsd. registrierte Neukunden gewinnen (2019: 190 Tsd.). Wir freuen uns, berichten zu können, dass die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat (MAU)<sup>1</sup> und das durchschnittliche Transaktionsvolumen pro Kunde (ABPU)<sup>2</sup> im ersten Halbjahr 2020 auf 1.003 Tsd. (2019: 560 Tsd.) beziehungsweise € 52,10 (2019: € 46,73) gestiegen sind.

## CASHFLOW

Wesentliche Cashflow-Positionen	Q. I-II 2020	Q. I-II 2019
in € Tsd.		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.896	2.270
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37	-178
davon Finanzinvestitionen	-	-
davon Investitionen ins Anlagevermögen	-37	-178
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-337	-272
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-3.270</b>	<b>1.820</b>
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	15.553	8.072
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>12.283</b>	<b>9.892</b>

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug € 2.896 Tsd. (2019: € 2.270 Tsd. Mittelzufluss). Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft im ersten Halbjahr 2020 einen Verlust vor Steuern in Höhe von € 296 Tsd., einen Anstieg der konzerninternen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 1.657 Tsd.) sowie einen Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (€ 1.351 Tsd.) verzeichnete.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf € -37 Tsd. (2019: € -178 Tsd.), da wir in Software und Hardware investiert haben.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von € -337 Tsd. (2019: € -272 Tsd.) umfasste hauptsächlich Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 255 Tsd. (2019: € 176 Tsd.).

## FINANZLAGE

### GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES KAPITALMANAGEMENTS

Die Lotto24 AG betreibt ein eigenständiges Kapitalmanagement. Alle Entscheidungen zur Finanzierungsstruktur der Gesellschaft trifft der Vorstand. Weiterführende Informationen können der Anhangangabe 26 des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2019 entnommen werden.

### VERMÖGENSLAGE

Im Vergleich zum Jahresende 2019 (31. Dezember 2019: € 75.643 Tsd.) verringerte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2020 um € 10.814 Tsd. auf € 64.829 Tsd. – im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der konzerninternen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der ZEAL Network SE um € 4.657 Tsd., eines Rückgangs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um € 3.270 Tsd. und eines aufgrund der jeweils aktuellen Jackpot-Höhe stichtagsbedingten Rückgangs der Forderungen aus dem Spielbetrieb um € 2.698 Tsd.

<sup>1</sup> MAU (monthly average active users) ist eine Kennzahl für die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat, also die Anzahl der Kunden, die in einem bestimmten Monat entweder einen Spielschein gekauft oder an einer Ziehung teilgenommen haben (einschließlich Gratiswetten), und stellt ein Maß für die Fähigkeit der Gesellschaft dar, neue Kunden zu binden und zu gewinnen.

<sup>2</sup> ABPU (average billings per user per month) ist eine Kennzahl für das durchschnittliche Transaktionsvolumen pro Kunde, also das durchschnittliche Nettotransaktionsvolumen, das auf jeden aktiven Kunden in einem bestimmten Monat entfällt. Für ihre Berechnung wird das monatliche Nettotransaktionsvolumen durch die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat geteilt. Sie stellt ein Maß für die Fähigkeit der Gesellschaft dar, die Kundenbindung zu stärken und den Wert ihrer Kunden zu erhöhen.

## EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN

Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten sank zum 30. Juni 2020 um € 98 Tsd. auf € 3.517 Tsd. (31. Dezember 2019: € 3.615 Tsd.).

Das gezeichnete Kapital der Lotto24 AG ist gegenüber dem 31. Dezember 2019 unverändert (€ 24.155 Tsd.; 31. Dezember 2019: € 24.155 Tsd.).

Zum 30. Juni 2020 setzte sich das Eigenkapital in Höhe von € 36.987 Tsd. (31. Dezember 2019: € 37.288 Tsd.) wie folgt zusammen:

<b>Eigenkapital</b>	<b>30.06.2020</b>	31.12.2019
in € Tsd.		
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	2.415	2.415
Gewinnrücklage	10.417	10.718
<b>Gesamt</b>	<b>36.987</b>	<b>37.288</b>

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist voller Höhe eingezahlt. Zusätzlich verfügt die Gesellschaft unverändert über ein genehmigtes Kapital in Höhe von € 2.196 Tsd.

Zum 30. Juni 2020 betrug die Kapitalrücklage € 2.415 Tsd. (31. Dezember 2019: € 2.415 Tsd.) und enthielt die gemäß § 150 Abs. 2 AktG zu bildende gesetzliche Rücklage, die den zehnten Teil des Grundkapitals darstellt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 2.548 Tsd. (31. Dezember 2019: € 2.420 Tsd.) berücksichtigen im Wesentlichen die zum Abschlussstichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketingleistungen sowie technische und rechtliche Beratung.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>30.06.2020</b>	31.12.2019
in € Tsd.		
Verbindlichkeiten aus dem Spielbetrieb	15.684	18.540
Verzinsliche Darlehen	65	148
Leasingverbindlichkeiten	294	412
<b>Gesamt</b>	<b>16.043</b>	<b>19.100</b>

Zum 30. Juni 2020 sanken die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf € 16.043 Tsd. (31. Dezember 2019: € 19.100 Tsd.). Sie umfassten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Spielbetrieb in Höhe von € 15.684 Tsd. (31. Dezember 2019: € 18.540 Tsd.). Unter dieser Position werden die Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden und aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften erfasst, die aufgrund der jeweils aktuellen Jackpot-Höhe stichtagsbedingt zurückgingen. Dieser Posten enthält zudem Kleingewinne, die Kunden auf Spielkonten belassen und zu einem späteren Zeitpunkt für Spieleinsätze nutzen.

Bei den Leasingverbindlichkeiten handelt es sich um den nach der Anwendung von IFRS 16 am 1. Januar 2019 erfassten Betrag.

Die verzinslichen Darlehen beinhalten die kurzfristigen, innerhalb eines Jahres fälligen Teilbeträge für die IT-Ausstattung unserer Rechenzentren (Mietkaufverträge: € 65 Tsd.; 31. Dezember 2019: € 148 Tsd.).

# BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

## CHANCEN UND RISIKEN

Über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken haben wir im Lagebericht 2019 umfassend berichtet. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich bis zum 30. Juni 2020 nicht.

## PROGNOSEBERICHT

### ERWARTETE ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2020 planen wir weiterhin, die Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterierprodukte mit den Marken Lotto24 und Tipp24 auszubauen. Aufgrund der starken Halbjahreszahlen rechnen wir im Geschäftsjahr 2020 nunmehr

mit einem Transaktionsvolumen zwischen € 590 Mio. und € 610 Mio. (bisher: zwischen € 550 Mio. und € 570 Mio.), einem Umsatz zwischen € 72 Mio. und € 74 Mio. (bisher: zwischen € 66 Mio. und € 68 Mio.) sowie einer Bruttomarge von etwas über 12 % (bisher: leicht über dem Vorjahr von 11,6 %). In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen, insbesondere der Jackpot-Entwicklung, der Fortsetzung der hohen Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung sowie der Implementierung der geplanten Synergieeffekte erwarten wir weiterhin, dass das bereinigte EBITDA deutlich über der Gewinnschwelle bleiben wird. Bei einem gegenüber dem Vorjahr niedrigeren CPL rechnen wir jetzt mit einer Anzahl registrierter Neukunden von rund 800 Tsd. (bisher: einer gegenüber dem Vorjahr mit 397 Tsd. deutlich steigenden Anzahl registrierter Neukunden).

	2020 Prognose NEU	2020 Prognose ALT	2019 Ist
Transaktionsvolumen (in € Mio.)	590–610	550–570	366,5
Umsatz (in € Mio.)	72–74	66–68	44,1
Bruttomarge (in %)	Etwas über 12	Leicht über Vorjahresniveau	11,6
Bereinigtes EBITDA (in € Mio.)	Deutlich über der Gewinnschwelle	Deutlich über der Gewinnschwelle	6,6
CPL (in €)	Niedriger als im Vorjahr	Niedriger als im Vorjahr	31,76
Neukunden (in Tsd.)	Rund 800 Tsd.	Eine deutlich steigende Neukundenzahl	397

### Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Wir verfügen über langjährige Branchen- und Management Erfahrung, ein attraktives Produkt- und Dienstleistungsangebot und sind als Teil der ZEAL-Gruppe im wachsenden Online-Lotteriemarkt als klarer Marktführer gut positioniert. Wir sehen uns für die Zukunft gut gerüstet und sind davon überzeugt, nicht nur unseren Vorsprung als führender deutscher Anbieter von Lotterierprodukten im Internet weiter sichern und ausbauen, sondern auch vom großen Potenzial des Online-Lotteriesegments profitieren zu können.

Hamburg, 12. August 2020

Der Vorstand

# ZWISCHENABSCHLUSS

## ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE SECHS MONATE BIS 30. JUNI 2020 UND 30. JUNI 2019

	Q. I-II 2020	Q. I-II 2019	Q. II 2020	Q. II 2019
in € Tsd.				
Umsatzerlöse	41,872	18.002	23,473	9.386
Sonstige betriebliche Erträge	84	41	42	15
Personalaufwand	-5,192	-4.365	-2,600	-2.202
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-448	-288	-313	-108
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35,895	-10.542	-21,421	-5.534
Einmalaufwendungen	-	-570	-	-570
<b>Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>421</b>	<b>2.278</b>	<b>-819</b>	<b>987</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-645	-797	-306	-402
<b>Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>-224</b>	<b>1.481</b>	<b>-1,125</b>	<b>585</b>
Finanzaufwendungen	-72	-65	-35	-32
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-72</b>	<b>-65</b>	<b>-35</b>	<b>-32</b>
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-296</b>	<b>1.416</b>	<b>-1,160</b>	<b>553</b>
Ertragsteuern	-5	141	251	28
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-301</b>	<b>1.557</b>	<b>-909</b>	<b>581</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in €/Aktie)	-0,01	0,06	-0,04	0,02
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)	24.154.890	24.154.890	24.154.890	24.154.890

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

**ZWISCHEN-BILANZ**  
**ZUM 30. JUNI 2020 UND 31. DEZEMBER 2019**

	<b>30.06.2020</b>	31.12.2019
<b>AKTIVA</b> in € Tsd.		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel	12.283	15.553
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11.527	14.154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	650	148
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Intercompany)	2.415	7.072
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	416	565
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>27.291</b>	<b>37.492</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	294	428
Sachanlagen	4.463	4.937
Latente Steueransprüche	13.931	13.936
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>37.538</b>	<b>38.151</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>64.829</b>	<b>75.643</b>

	<b>30.06.2020</b>	31.12.2019
<b>PASSIVA</b> in € Tsd.		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.548	2.420
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Intercompany)	2.516	4.173
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16.043	19.100
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	859	2.267
Kurzfristige Rückstellungen	2.359	6.780
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>24.325</b>	<b>34.740</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.431	3.568
Langfristige Rückstellungen	86	47
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>3.517</b>	<b>3.615</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	2.415	2.415
Gewinnrücklage	10.417	10.718
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>36.987</b>	<b>37.288</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>64.829</b>	<b>75.643</b>



**ZWISCHEN-KAPITALFLUSSRECHNUNG  
FÜR DIE SECHS MONATE BIS ZUM 30. JUNI 2020 UND 30. JUNI 2019**

	Q. I–II 2020	Q. I–II 2019
in € Tsd.		
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-296</b>	<b>1.416</b>
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	645	797
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	72	65
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-	85
Gewinn aus dem Verkauf oder Abgang von Anlagevermögen	-	8
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-502	60
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Intercompany)	4.657	-2.791
Kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	2.627	-1.008
Sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände	149	-9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128	-132
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Intercompany)	-1.657	4
Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-2.856	5.405
Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-1.351	323
Kurzfristigen Rückstellungen	-4.421	-1.370
Langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-	-85
Langfristigen Rückstellungen	39	-433
Gezahlte Steuern	-58	-
Gezahlte Zinsen	-72	-65
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.896</b>	<b>2.270</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-9	-14
Erwerb von Sachanlagevermögen	-28	-165
Saldo aus Verlusten (-)/Gewinnen (+) von Abgängen des Anlagevermögens	-	1
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-37</b>	<b>-178</b>
Auszahlungen (-) aus der Rückführung von Finanzdarlehen	-82	-96
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-255	-176
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-337</b>	<b>-272</b>
Veränderung des Finanzmittelbestands	-3.270	1.820
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	15.553	8.072
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>12.283</b>	<b>9.892</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>	<b>12.283</b>	<b>9.892</b>
Zahlungsmittel	12.283	9.892

**ZWISCHEN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2019 ENDENDE JAHR UND FÜR DIE AM 30. JUNI 2020  
UND 30. JUNI 2019 ENDENDEN SECHS MONATE**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	<b>Eigenkapital gesamt</b>
in € Tsd.				
<b>Stand 1. Januar 2019</b>	<b>24.155</b>	<b>2.415</b>	<b>5.756</b>	<b>32.326</b>
Periodenergebnis	-	-	1.557	1.557
Gesamtergebnis	-	-	1.557	1.557
<b>Stand 30. Juni 2019</b>	<b>24.155</b>	<b>2.415</b>	<b>7.313</b>	<b>33.883</b>
Periodenergebnis	-	-	3.405	3.405
Gesamtergebnis	-	-	3.405	3.405
<b>Stand 31. Dezember 2019</b>	<b>24.155</b>	<b>2.415</b>	<b>10.718</b>	<b>37.288</b>
<b>Stand 1. Januar 2020</b>	<b>24.155</b>	<b>2.415</b>	<b>10.718</b>	<b>37.288</b>
Periodenergebnis	-	-	-301	-301
Gesamtergebnis	-	-	-301	-301
<b>Stand 30. Juni 2020</b>	<b>24.155</b>	<b>2.415</b>	<b>10.417</b>	<b>36.987</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2020

## 1 ALLGEMEINES

---

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 (Berichtszeitraum: 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020) der Lotto24 AG

- wurde gemäß IAS 34 "Zwischenberichterstattung" unter Berücksichtigung der am Abschlussstichtag gültigen IFRS-Standards und IFRIC des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee aufgestellt,
- enthält nicht alle für einen IFRS-Einzelabschluss erforderlichen Informationen und Angaben, er ist daher zusammen mit dem IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen,
- wurde nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurden durch Beschluss des Vorstands am 12. August 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Lotto24 AG hat keine Tochterunternehmen. Ihre Hauptaktivität ist die Online-Vermittlung staatlicher Lotterierprodukte in Deutschland. Ihr Sitz ist Hamburg, die Anschrift lautet Straßenbahnring 11, 20251 Hamburg, Deutschland.

## 2 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

---

Auf den Zwischenabschluss wurden die gleichen Grundsätze der Rechnungslegung angewandt wie auf den IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2019, in dem sie auch aufgeführt werden.

Aus anderen Standardänderungen resultierten keine Auswirkungen auf Rechnungslegungsmethoden der Lotto24 AG.

Zahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in € Tausend (€ Tsd.) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

## 3 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

---

Es bestehen bei der Lotto24 AG keine unterschiedlichen operativen Segmente. Wir erzielen aus Verträgen mit Kunden in Deutschland Erlöse in Höhe von € 41.872 Tsd. (2019: € 18.002 Tsd.).

## 4 BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

---

Im Berichtszeitraum lagen keine weiteren als die zum 31. Dezember 2019 schon bestehenden, berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Lotto24 AG, den Mitgliedern des Vorstands und den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Für Detail Erläuterungen verweisen wir in Bezug auf diese Geschäftsbeziehungen auf Anhangangabe 25 des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2019.

## 5 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

---

Am 30. Juni 2020 hielt die Lotto24 AG ausschließlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten. Für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzverbindlichkeiten wird aufgrund der im Wesentlichen kurzen Restlaufzeiten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Der Umfang des Kreditrisikos der Lotto24 AG entspricht der Summe aus Zahlungsmitteln und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten. Für weiterführende Detaillierungen verweisen wir auf Anhangangabe 26 des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2019.

Angesichts der weiterhin angespannten Lage der europäischen sowie der globalen Finanzmärkte kann sich bei den Zahlungsmitteln und kurzfristigen Finanzmittelanlagen für die investierten Anlagebeträge selbst ebenso wie für die daraus erwachsenen Zinsansprüche ein Ausfallrisiko ergeben.

Die Lotto24 AG nutzt einen erweiterten Managementprozess zur Steuerung und regelmäßigen Überwachung der Anlagestrategie. Die Zahlungsmittel werden als Bankguthaben bei mehreren Geschäftsbanken gehalten. Kurzfristige Finanzmittelanlagen, soweit vorhanden, werden in der Regel mit Risikostreuung in Papieren mit möglichst hoher Liquidität, möglichst geringer erwarteter Volatilität und kurzen Laufzeiten angelegt.

### EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach der Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft im Juni 2020 wurde am 4. August 2020 die Kapitalherabsetzung von Lotto24 durch Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft vollzogen. Die Kapitalherabsetzung dient der Einstellung des vollen Herabsetzungsbetrags in die Kapitalrücklage der Gesellschaft. Vor der Kapitalherabsetzung hätten ein bestehender Bilanzverlust und die in der Bilanz ausgewiesenen latenten Steuern – trotz in Zukunft erwarteter Jahresüberschüsse – die Ausschüttung von Dividenden vorerst verhindert. Durch die Herabsetzung des Grundkapitals und die Umbuchung des Betrags in die Kapitalrücklage wird ein Gegenposten geschaffen, der Dividendenausschüttungen bei zukünftigen Jahresüberschüssen ermöglicht.

Es liegen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraums vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der Lotto24 AG haben werden.

### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

"Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Hamburg, 12. August 2020

Der Vorstand



Jonas Mattsson  
Finanzvorstand



Carsten Muth  
Vorstand

**Herausgeber**

Lotto24 AG  
Straßenbahnring 11  
20251 Hamburg  
Deutschland

Telefon +49 (0) 40.82 22 39-0  
Telefax +49 (0) 40.82 22 39-70  
Lotto24-ag.de

Konzept, Text & Design  
Impacct Communication GmbH

[www.impacct.de](http://www.impacct.de)

LOTTO24-AG.DE